

## 13. Kapitel.

## Formen der Thurm- und Kuppelbauten.

## a) Thurmbauten.

202.  
Maffen-  
und  
Gerüftbau.

Die Formgebung an den Thurmbauten kann hier nur in so fern eine kurze Betrachtung finden, als dieselbe innerhalb des im vorliegenden Bande behandelten Formenkreises sich bewegt.

Die Thürme zeigen in der Regel eine nach allen Seiten gleichmäßige Gruppierung der Baumasse um eine lothrechte Axe, in welcher der Ausdruck des lothrechten Empor-

Fig. 253.

Thurm und Kirche *San Giorgio maggiore* zu Venedig.

ftrebens mehr als in anderen Bauwerken zur Geltung gelangt. Dem gemäß ist es angezeigt, in allen äußeren Formen ebenfalls das lothrechte Anstreben zu betonen.

Die Composition solcher Bauten bewegt sich im Allgemeinen in zwei Grundformen. Bei der einen ist der Thurm in der Hauptsache als ein hoher Maffenbau gestaltet, der allenfalls durch Lifenen gegliedert erscheint und oben einen kräftigen Gefimsabschluss erhält; darüber erhebt sich ein zierlicher Aufbau tektonischen Charakters mit Säulen- oder Bogenstellung (Fig. 253). Bei der anderen Form stellt der